Bleed me White

Yaoi FF Zorro x Sanji

Von Himmelstod

Kapitel 4: Cold

Sanjis Augen weiteten sich, er wollte sich bewegen doch Zorro ergriff seine Hände, zog sie nach oben und drückte sie gegen Wand. Der Smutje wollte treten doch Zorro stellte sich zwischen seine Beine.
Die Küsse waren nicht unangenehm, im Gegenteil, sie waren warm, sanft und vorsichtig.
Ein ihm unbekanntes Gefühl breitete sich kribbelnd in ihm aus doch er wollte ihm nicht nachgeben..
Er wusste nicht ob es richtig war, was Zorro von ihm verlangte aber er wollte nur Nami! Das war doch noch so , oder? Natürlich wollte er die Frau, warum stellte er sich die Frage überhaupt.
Trotzdessen, dass er sich unter Zorros Angriff verloren fühlte fand er auch Schutz in ihm und konnte sich ein Stück fallen lassen.
Ohne das der attraktive Smutje es wollte bewegten sich seine Lippen ganz langsam, er schloss seine Augen und Zorro fing ihn mit seiner Wärme auf.
Der Schwertkämpfer strich mit seiner Zunge fordernd über Sanjis Lippen und dieser öffnete sie ihm.
// Sanji.. er .. erwidert meine Küsse? Kann das wahr sein?//, fuhr es ihm durch den Kopf doch als hätte der Smutje die Gedanken gelesen veränderte er sich.

Sanjis Atem jagte, das Kribbeln hatte zu genommen. Zorros Zunge berührte die seine und er zuckte zusammen. Er konnte dem Kämpfer nicht das geben was er wollte! Er war doch keine Frau! Er konnte es nicht.
Sanji wehrte sich wieder leicht, bewegte seine Hände unter Zorros Griff doch dieser wollte ihn einfach nicht gehen lassen.
"La.. lass mich..", sagte Sanji unter dem Kuss hervor, fast schon zu atemlos um Worte bilden zu können.
Zorro stoppte den Kuss, gewahr sich wieder was er da gerade getan hatte und ließ den Koch fast schon geschockt los.
Seine Augen wanderten über den Smutje, der sehr blass aussah, sein Blick schweifte weiter herab zu einer dunklen Stelle an seinem Hemd.

Sanjis Blick glühte vor Wut, er atmete heftig und starrte den anderen Mann einfach nur an. Der Koch stand etwas vorübergebeugt an der Wand plötzlich ging ein Zittern durch seinen Körper, stieß sich etwas ab und er schubste Zorro von sich. Diese

Bewegung hatte zur Folge, dass er selbst wieder an der Wand landete.
Seine Gedanken rasten, es war ihm unmöglich sie zu ordnen. Sanji konnte einfach nicht fassen, was da gerade passiert war. Machte es Zoro etwas Spaß ihn zu quälen, ihn immer wieder an das Vergangene zu erinnern?
Der Smutje hob eine Hand und wischte mit dem Handrücken über seinen Mund, noch immer keuchend und außer Atem. Seine Blicke sprachen für sich denn er vernichtete Zorro mit ihnen.
"Was sollte das?", fragte er ruhiger als er erwartet hatte und fixierte Zorros Blick, "Bist du jetzt auch noch notgeil oder was?" Doch Zorro schüttelte den Kopf. "Das war nicht deswegen.." "Weswegen dann? Ich wollte das nicht!", seine Stimme wurde fester als er Zorros leichtes Lächeln sah.
//Was? Warum lächelt er..//
"Ja... das sagst du.. aber deine Lippen sagen da etwas ganz anderes!", antwortete Zorro leise.
Sanji spürte wie ihm kälter wurde, er regelrecht unter dieser Aussage erfror, alles um ihn herum zu Staub zerfiel. Er fühlte sich plötzlich komisch, als wenn alles in seinem Körper aus den Fügen geriet und zu Boden sackte. Seine Stimme klang zu leise in seinen Ohren.
"Mach dir da nichts vor...", er taumelte an dem Kämpfer vorbei, der wieder sein Handgelenk ergriff um ihn aufzuhalten.
"Sanji warte.. bitte !" Doch Sanji zerrte an der Hand, mit zunehmend einengendem Blickfeld.
"Lass mich los!", sagte er fast kraftlos, "Lass mich in Ruhe!" "Sanji!", sagte Zorro lauter und packte ihn am Kragen. "Du bist so ein Idiot! Jetzt hör doch mal was ich zu sagen habe."
"Tut mir leid, ich bin ein Waschlappen, ich kann dich eh nicht verstehen.", er grinste Zorro verächtlich an und zerschlug Zorros Griff verärgert.
Etwas lief warm seinen Bauch herunter doch er war zu wütend um darauf achten zu können.
"Was willst du denn verdammt noch mal von mir?", rief Sanji laut und drehte dem Kämpfer den Rücken zu.
"Ich .. ", begann dieser, "Ich ..."
"Wenn das alles ist, dann behalt es lieber für dich..", unterbrach ihn der Smutje und setzte sich wieder in Bewegung.
"Gott bist du ein Arsch, Sanji!", donnerte Zorro wieder los, schritt auf ihn zu und schubste ihn, so wie er es vorhin mit ihm gemacht hatte.
Sanji drehte sich in dem Moment um, in dem ihn der Schlag traf und stolperte nun rückwärts auf die Reling zu.
Zorro stockte der Atem als er die Flüssigkeit sah, die zu Boden tropfte.
Sein Blick hing auf einem Fleck auf dem Boden, als er dann wieder aufsah war der Smutje verschwunden und nur ein lautes Platschen war zu hören.
"Oh scheiße! SANJI!", brüllte er und stürzte an die Reling, sah herunter und konnte gerade noch sehen wie der Blonde im Meer versank.

Die See hielt ihre harten Arme auf und schloss Sanji in sie.
Die Kälte raubte ihm den Atem, das Salz brannte in seiner Wunde und er keuchte vor Schmerz auf. Sein letztes bisschen Luft verließ ihn, Stille drang in ihn ein während er immer tiefer sank.
Er hörte ein lautes Geräusch wie es seine heilige Stille durchbrach und sah kurz auf

bevor er das Bewusstsein verlor.
Stille- Schwärze- Ruhe..

Zorro tauchte in das eisig kalte Wasser ein und hätte um ein Haar aufgeschrieen so kalt war es. Voller Panik sah er sich nach dem hübschen und so verletzlichen jungen Mann um; wo war er?
Plötzlich gewahr er eine Bewegung unter sich und strengte seine Augen an bis sie schmerzten. Mit einem Mal sah er ihn, sein Herz zuckte schmerzhaft als er die Blutspur sah, die er hinter sich herzog. Zorro hatte ein unheimlich schlechtes Gefühl bei dem Anblick.
Sofort schwamm er auf ihn zu, streckte seine Hand nach ihm aus, erreichte sie und umschloss sie.
// Halt durch, Sanji! //, dachte er und drückte den schmalen Körper des Kochs an sich.
Etwas berührte seinen Fuß, sein Kopf ruckte herunter und sein Herz wollte stehen bleiben. Hätte er Luft gehabt um aufzukeuchen, so hätte er es gern getan.
Ein wildes Augenpaar stierte ihn an, auf die Blutspur fixiert.
Der Hai umkreiste sie und er presste Sanji noch fester an sich.
// Das war so klar...//, dachte er verärgert während er den großen Fisch musterte. Es würde nicht mehr lange dauern und er würde zu schlagen aber wo?
Die Nerven des Kämpfers waren zum zerreißen angespannt, er wollte nicht, dass Sanji etwas passierte, was mit ihm selbst geschah war ihm gleich, Hauptsache der Smutje war in Sicherheit.

Ein Zucken ging durch den Hai und schoss plötzlich, ohne jegliche Vorwarnung auf de beiden Männer zu, riss sein Maul weit auf und gab Zorro einen Ausblick auf die vielen spitzen Zähne, die Knochen mit Leichtigkeit bersten lassen konnten.
Er legte sich Sanji schnell über die Schulter und fing den Hai mit seinen Händen ab, die sich an sein Maul gelegt hatten und ihn hinderten zu zuschnappen.
Zorro spürte welch unglaubliche Kraft dieses Tier besaß und seine Muskeln schmerzten durch die Anstrengung, sowie durch die Kälte des Wassers.
// Komm schon Sanji.. wach auf.. dann hast du eine Chance.. Komm schon ! Sanji!!!//, dachte er doch seine Gebete wurden nicht erhört und so langsam aber sicher ging ihm die Luft aus. Seine Lunge begann zu brennen und fühlte sich an als würde sie gleich zerreißen.
Der Hai verstärkte den Druck und auch Zorro hielt mit, ließ eine Hand los, holte aus und stach dem Hai in die Augen.
Dieser zuckte zurück, schnappte sein Maul zu und Blut kringelte sich von dem Auge empor. Diesen Moment nutze Zorro sofort aus und begann mit kräftigen Bewegungen den Aufstieg, das Licht des Mondes kam immer näher und endlich durchbrachen sie die Wasseroberfläche und Luft war da. Zorro keuchte laut, es ging zu einem Husten über dennoch schwamm er weiter auf den Steg zu. Von dem Hai war nichts mehr zu sehen, es wunderte ihn so wieso, dass dieser Hai sich so tief in den Hafen getraut hatte. Das taten Haie doch sonst nicht..

Der Schwertkämpfer erreichte den Steg, fast am Ende seiner Kräfte, stellte seinen Fuß auf die erste Sprosse und hievte Sanji auf das Holz.
Die Augen des Smutjes waren geschlossen. Er wirkte im Licht des Mondes eher wie etwas aus Elfenbein geschnitztes als einem realen Menschen.
"Sanji..", keuchte Zorro ängstlich als er weitere Stufen hinauf kletterte und den

Smutje betrachtete.
Seine Hände zitterten und schreckten davor zurück den Mann zu berühren aus Angst er würde nicht reagieren, dass es zu spät war. Er wollte ihn um keinen Preis der Welt verlieren und wenn er ihn verlor.. dann war es wieder seine Schuld, sowie es seine Schuld war, dass Sanji allein zum Einkaufen gegangen war, dass er verletzt worden war, wie einfach alles!

Seine Hand legte sich vorsichtig an den Hals des anderen, spürte einen schwachen Puls.
Er atmete erleichtert aus.
Der Steg war viel zu klein, als dass sie zusammen auf ihm Platz fanden, deswegen zog der Kämpfer es vor weiter auf der Leiter zu bleiben, sein Blick wanderte über das nasse Gesicht des Mannes.
Zorro zitterte so stark, wie noch nie in seinem Leben.. noch nie hatte er aus Angst gezittert, dieses Gefühl war ihm völlig fremd doch nun lernte er es brutal kennen....
Der Kämpfer wischte Sanji über das Gesicht und drückte dann relativ stark auf seinen Körper, nach dem 5ten Mal regte sich der Smutje wieder, riss die Augen auf und hustete qualvoll. Er drehte sich auf die Seite, würgte und spuckte Wasser aus, dass sich in seiner Lunge angesammelt hatte.
"Sanji!", flüsterte Zorro und Tränen der Erleichterung flossen seine Wangen herunter.
// Moment mal.. ich heule .. das kam doch noch nie vor !//, dachte er entsetzt und wischte sie schnell weg.

Sanjis Lunge brannte als würde sich dort heiße Lava befinden, immer und immer wieder würgte und hustete er voller Qual.
"Gnnn..", keuchte er und alles drehte sich wie wild um ihn. Der Koch ließ sich nach hinten fallen, sah in den Himmel über sich und dann in das Gesicht des Mannes.
Der Anblick raubte ihm den Atem; da stand er, Zorro und weinte. Seit dem Vorfall mit Falkenauge hatte er ihn nie wieder weinen sehen.
"Sanji.. ich .. ich dachte schon ...", schluchzte er und trat weitere Sprossen zu ihm herauf.
//Zorro ... er.. er weint? Warum? Was war denn passiert?//, fragte sich der Koch und erinnerte sich nur schleichend daran, dass er von Bord gefallen war, dann war nur noch Schwärze.

"Ich dachte.. es wäre schon zu spät für dich.. scheiße bin ich froh.", er wischte sich erneut die Tränen weg, "Es.. tut mir le-", weiter kam er nicht.
Aus dem Wasser war ein lautes Geräusch zu hören und alles geschah gleichzeitig.
Sanji stürzte nach vorn, sah herab.
Zorro starrte das Tier an, dass sein Maul weit aufgerissen hatte.
Der Smutje schloss seine Finger um etwas, dass am Boden lag.
Der Hai kam näher.
Zorro war wie gelähmt, nur noch wenige Meter trennten ihn von den scharfen Zähnen.
Er fühlte sich von starken Händen gepackt, etwas schwirrte an seinem Kopf vorbei und dann kam der Schmerz, er schrie voller Pein auf.

Sanji hatte Zorro mit einer Hand an der Schulter gepackt und zog ihn zu sich herauf, mit der anderen schlug er mit der Eisenstange nach dem Hai. Das Tier schnappte sein Maul wieder zu.

Blut floss.
Dann klatschte der Fisch wieder in das Wasser zurück.

Der Smutje warf den völlig benommenen Mann auf das Holz. "Zorro.. Zorro, hörst du mich?", sagte die aufgeregte Stimme des Mannes doch der Schwertkämpfer blinzelte nur langsam, zu sehr war er in dem Schmerz gefangen.
Sanji warf einen Blick über den Körper des Mannes. "Zorro.. oh Gott... scheiße...", die Stimme des Mannes versagte und er legte seinen Kopf auf den Oberkörper des Kämpfers und weinte hemmungslos.

Zorro hob langsam eine Hand und legte sie auf Sanjis Kopf. "Hey... was ist den los?", fragte er schwach und leise, lächelte jedoch leicht dabei.
Der Smutje sah auf, Tränen perlten von seinen Wangen und Haar versperrte die Sicht auf sein hübsches Gesicht. Wütend wischte er sein blondes Haar an die Seite, fuhr mit einer Hand sein Gesicht herauf, sodass sein Pony abstand.

Zorro stockte der Atem als der Smutje ihn aus seinen Augen ansah.
//Mein .. oh ..scheiße.. unglaublich .. er ist.... wunderschön..// Noch nie hatte er Sanji so gesehen.
Sanjis kristallblaue Augen funkelten voller Trauer auf, weitere Tränen rannen seine Wangen herunter.
"Sanji .. warum weinst du denn?", er schluckte schwer und hatte fast schon selbst Angst es zu Fragen.
"Zorro .. ", keuchte der Smutje und Zorro hätte am liebsten vor Enttäuschung aufgestöhnt als er sein Haar wieder los ließ.
"Zorro .. dein .. ", er schluchzte laut und schüttelte den Kopf so sehr, dass seine blonden Haare umher wirbelten. "Dein .. Bein.."

Fortsetzung folgt.....

~.~